

Jahresbericht 2024



Impressum

Herausgeberin: Regionalkonferenz Emmental, Bahnhofstrasse 35, 3400 Burgdorf,
034 461 80 28, info@region-emmental.ch, www.region-emmental.ch

Präsident: Andreas Wyss
Vizepräsidentin: Kathrin Scheidegger
Geschäftsführer: Thomas Frei

Titelbild: Auftritt der Musikgesellschaft Rüderswil an der Regionalversammlung vom 14. November 2024
(Foto: Paul Hulliger, D'Region)

Publikation: digital

Datum: 18. März 2025

Inhalt

1	Jahresrückblick des Präsidenten	4
2	Ressort Finanzen	5
3	Ressort Raumplanung	6
3.1	Ausschuss Abbau, Deponie und Transporte (ADT)	7
3.2	Ausschuss Agglomeration	7
4	Ressort Mobilität	8
5	Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus	9
5.1	Ausschuss regionale Entwicklung (Neue Regionalpolitik)	10
5.2	Ausschuss Tourismus	11
6	Ressort Energie	12
7	Ressort Kultur und Gesellschaft	13
8	Jahresrechnung	14
8.1	Bilanz per 31.12.2024	14
8.2	Erfolgsrechnung 2024, Zusammenzug	14
9	Die 39 Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental	15
10	Das Emmental im Profil	16
11	Gremien und Personen 2024	17
11.1	Geschäftsleitung Regionalkonferenz Emmental	17
11.2	Kommission Raumplanung	17
11.3	Kommission Mobilität	18
11.4	Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus (REWITO)	19
11.5	Ausschuss Energie	20
11.6	Kommission Kultur	20
11.7	Geschäftsstelle	20

Die nachfolgenden Berichte aus den Ressorts und den Ausschüssen basieren auf dem Tätigkeitsprogramm 2024.

Die Geschäftsleitungsmitglieder übernehmen die strategische Leitung für die Ressorts. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, den Kommissionen, Arbeitsgruppen und beauftragten Fachpersonen werden die Projekte und Zielsetzungen gemäss Tätigkeitsprogramm operativ umgesetzt.

Die Umsetzung der Projekte und damit auch die Zielerreichung hängen nicht allein von der Regionalkonferenz Emmental ab, sondern auch von der guten Zusammenarbeit mit Behörden auf allen Stufen sowie Partnerorganisationen und -institutionen. Dabei kann es in einzelnen Fällen auch einmal zum Verzicht auf ein geplantes Projekt oder zum Abbruch eines in Gang gesetzten Vorhabens kommen. Andererseits können sich im Verlauf des Jahres auch neue, nicht geplante Projekte ergeben.

1 Jahresrückblick des Präsidenten

Liebe Emmentalerinnen und Emmentaler

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der Regionalkonferenz Emmental im Jahr 2024. Er zeigt auf, in welchen Bereichen die RKE für die Emmentaler Gemeinden und damit für rund 100'000 Einwohnerinnen und Einwohner der Region aktiv war. Neben der Rechenschaft über die übertragenen Aufgaben dient der Bericht auch dazu, die Bedeutung und Wirkung der regionalen Zusammenarbeit zu verdeutlichen.



Abb. 1 Verabschiedung Jörg Rothenbühler
(Foto: Paul Hulliger, D'Region)

Das Jahr 2024 markiert den Abschluss der Legislaturperiode 2021–2024. Dieser Bericht ist deshalb die passende Gelegenheit, um all jenen zu danken, die ihre Aufgaben für die RKE per Ende Jahr abgegeben haben.

Andreas Wyss, Präsident RKE ab Januar 2025

Ein besonderer Dank gilt Jörg Rothenbühler für sein engagiertes Wirken als Präsident. Mit Leidenschaft und grossem Einsatz hat er sich für die Anliegen des Emmentals eingesetzt. Ebenso hat Peter Aeschlimann die Geschäftsleitung verlassen. Er leitete das Ressort Energie und vertrat die Interessen des oberen Emmentals mit Nachdruck. Ein herzliches Dankeschön gebührt ausserdem allen Kommissionsmitgliedern, die sich mit ihrem Engagement für die Region eingesetzt haben.

Neben den in den Ressortberichten beschriebenen Aufgaben bleibt die politische Interessenvertretung ein zentrales Anliegen der RKE. Ein wichtiges Instrument hierfür ist der Emmentalerrat – ein Austauschgremium aller Emmentaler Grossrätinnen und Grossräte. In der Woche vor jeder Grossratssession werden die für das Emmental relevanten Geschäfte besprochen und gemeinsame Positionen erarbeitet. Auch wenn es nicht immer gelingt, parteiübergreifend eine einheitliche Haltung zu vertreten, bleibt dieses Gremium eine wertvolle Plattform zur Stärkung regionaler Anliegen.

Im vergangenen Jahr gab es auch einen Wechsel im Statthalteramt. Claudia Rindlisbacher trat von ihrem Amt zurück – herzlichen Dank für ihre wertvolle Arbeit. Alexandra Grossenbacher hat dieses Amt übernommen und damit die eine oder andere Aufgabe, die es zu lösen gilt. Für die RKE ist die Zusammenarbeit mit dem Statthalteramt essenziell. Im laufenden Jahr soll der Austausch weiter gepflegt und Synergien bestmöglich genutzt werden.

2 Ressort Finanzen

Im zweiten Jahr des neuen Ressorts Finanzen lag der Fokus darauf, die im Pflichtenheft festgelegten Aufgaben weiter zu konsolidieren. Eine zentrale Aufgabe bleibt die sorgfältige Prüfung und Freigabe der Rechnungen. Diese werden von der Rechnungsführerin Marlen Zaugg vorbereitet, zusammengestellt und anschliessend zur Visierung weitergeleitet. Dabei gilt das Vier-Augen-Prinzip: Jede Rechnung wird zusätzlich von der zuständigen Mitarbeiterin oder dem zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle geprüft, bevor der Zahlungsprozess ausgelöst wird.

Jahresrechnung 2023

Die Revision der Jahresrechnung 2023 fand am 29. April 2024 statt. Die Revisorinnen und Revisoren zeigten sich sehr zufrieden und stellten keine Mängel fest. Somit konnte die Jahresrechnung an der Regionalversammlung vom 6. Juni 2024 zur Genehmigung vorgelegt werden. Mit einem Ertragsüberschuss von 35'815.16 Franken fiel das Ergebnis erfreulich positiv aus. Die Regionalversammlung genehmigte die Jahresrechnung einstimmig.



Abb. 2 Symbolbild Finanzen (Foto: Pixabay)

Budget 2025

Die Budgetierung für das Jahr 2025 verlief dank des disziplinierten Vorgehens der Kommissionen reibungslos. Alle Budgets wurden termingerecht eingereicht, sodass die Geschäftsleitung bereits in ihrer Sitzung vom 17. September 2024 darüber beraten konnte. Nach kleineren Anpassungen wurde das Budget 2025 verabschiedet und der Regionalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Die Gemeindebeiträge bleiben weiterhin stabil, was den Emmentaler Gemeinden eine verlässliche Planungsgrundlage bietet. Dies stellt die nachhaltige Finanzierung der Dienstleistungen der Regionalkonferenz sicher. An der Regionalversammlung vom 14. November 2024 wurde das Budget ohne Diskussion und Gegenstimme angenommen. Auch der Finanzplan 2025–2029, der eine stabile Entwicklung vorsieht, wurde von der Regionalversammlung zur Kenntnis genommen.

Dank

Ein besonderer Dank gilt Marlen Zaugg für die umsichtige Führung der Finanzen. Mit einem Arbeitspensum von lediglich 20 Prozent leistet sie einen grossen Beitrag zur reibungslosen Abwicklung der finanziellen Prozesse. Auch den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gebührt Dank für die sorgfältige Kontrolle der Rechnungen und die Einhaltung der Budgetvorgaben in den einzelnen Bereichen.

Nicht zuletzt geht ein herzliches Dankeschön an Thomas Frei für die professionelle und vorausschauende Leitung der Geschäftsstelle.

Kathrin Scheidegger, Vizepräsidentin RKE, Gemeindepräsidentin Trachselwald

3 Ressort Raumplanung

Die Raumplanungskommission führte im Jahr 2024 vier ordentliche Sitzungen durch und behandelte dabei insgesamt 34 Traktanden. Da umfangreiche Planungsprojekte oft über mehrere Jahre hinweg bearbeitet werden, finden sich viele Themen wiederholt im Jahresbericht.

RGSK 2025 und AP 5. Generation

Vor der öffentlichen Mitwirkung, die vom 15. Januar bis zum 15. März 2024 stattfand, wurde eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden der RKE durchgeführt. Nach der Einarbeitung verschiedener Rückmeldungen aus der Mitwirkung konnte das gesamte Planwerk Ende Mai zur Vorprüfung bei der kantonalen Stelle für Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht werden. Die Vorprüfung wurde bis Ende September abgeschlossen und fiel grundsätzlich positiv aus. Besonders hervorgehoben wurden die qualitativ hochwertigen Arbeiten des beauftragten Planungsbüros sowie der Geschäftsstelle der RKE. Lediglich einzelne Konkretisierungen in den Massnahmenblättern wurden gefordert, welche nun im nächsten Schritt durch die Fachleute der Geschäftsstelle bereinigt werden.

Regionaler Richtplan Sportanlagen

Das Projekt wurde bereits 2023 mit Euphorie gestartet, um eine bessere finanzielle Ausgangslage für regional bedeutende Sportinfrastrukturen zu schaffen. Dieses Ziel bleibt bestehen, jedoch gestaltet sich die Umsetzung als zunehmend herausfordernd. Ein zentraler Grund dafür ist das zurückhaltende Vorgehen der kantonalen Fachstelle, die weiterhin keine klaren Rahmenbedingungen vorgibt. Trotz dieser Hürden wurde im Vorsommer eine Gemeindeumfrage durchgeführt, um Sportanlagen von regionaler Bedeutung anhand festgelegter Kriterien zu identifizieren. Insgesamt wurden 34 Anlagen gemeldet. Seither ist das Projekt seitens der RKE sistiert, bis das von der kantonalen Stelle angekündigte Handbuch veröffentlicht wird.



Abb. 3 Mobilitätsanlass: Regionaler Richtplan MTB

Richtplan Mountainbike

Die Arbeitsgruppe Mountainbike (MTB) trieb das Projekt «Richtplan Mountainbike» weiter voran. Zentrale Schritte waren die Auswertung von 77 Mitwirkungseingaben, die Überarbeitung der Massnahmenblätter im Planwerk und die Erstellung eines detaillierten Berichts. Auf dieser Grundlage traf die Raumplanungskommission die notwendigen Entscheide. Nach dem abschliessenden Beschluss der Geschäftsleitung wurde das Dossier Ende Mai zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Eine Rückmeldung wird im Frühjahr 2025 erwartet.

Walter Sutter, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Langnau

3.1 Ausschuss Abbau, Deponie und Transporte (ADT)

Seit Juli 2023 ist der Ausschuss ADT in das Ressort Raumplanung integriert. Im Jahr 2024 hielt der Ausschuss eine Sitzung ab. Die thematischen Schwerpunkte umfassten die Anpassung des Teilrichtplans ADT, das Controlling sowie das Konzept für Geschiebesammler.

Richtplananpassung

Die Änderung des Richtplans ADT an den Standorten Stauffenbrunnen, Röthenbach Schwarzentrub, Trub, Fänglenberg, Koppigen, Birchi, Lyssach, Steinacher, Rumendingen und Wynigen wurde am 12. November 2024 vom Amt für Gemeinden und Raumordnung genehmigt und trat am 29. Dezember 2024 in Kraft.

Jährliches Controlling Auffüllreserven

Gemäss ADT-Controllingbericht ist alle zwei Jahre eine Umfrage zu den Aushubreserven an den bestehenden Auffüllstandorten durchzuführen. Die aktuelle Erhebung ergab keinen Handlungsbedarf.

Konzept Geschiebesammler

Der Emmeverband 2. Sektion erarbeitete in Zusammenarbeit mit Kissling+Zbinden AG einen Entwurf für ein Geschieberückgabekonzept. Der OIK IV legte diesen vom 29. Februar bis 30. April 2024 den betroffenen Gemeinden, kantonalen Amtsstellen und Verbänden zur Vernehmlassung vor.

Das Konzept hat zum Ziel, Standorte zu definieren, an denen unverschmutzte Sedimente aus Geschiebesammlern der Emme beigegeben werden können, ohne dabei den Hochwasserschutz oder ökologische Aspekte zu beeinträchtigen. Diese Zugaben fördern die natürliche Geschiebezufuhr der Emme und helfen gleichzeitig, kostspielige Deponiegebühren für die Schwelkenkorporationen zu vermeiden.



Abb. 4 Emme (Foto: Emmental Tourismus)

Kurt Baumann, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Lützelflüh

3.2 Ausschuss Agglomeration

Die Regionalkonferenz Emmental erzielte 2024 wichtige Fortschritte bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Agglomerationsprogramme – trotz einiger Herausforderungen bei der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms 5. Generation (AP 5).

Agglomerationsprogramme

Das AP 5 wurde mit dem RGSK zur Vorprüfung beim Kanton eingereicht. Die Bearbeitung war anspruchsvoll, insbesondere aufgrund technischer Probleme mit dem zur Verfügung gestellten Tool. Hasle bei Burgdorf und Rüti bei Lyssach brachten eigene Projekte ein. Erstmals wurden auch Massnahmen zur Elektrifizierung des öffentlichen Verkehrs integriert.

Neben den Massnahmen aus den Programmen 1–3 wurden erste Projekte des Agglomerationsprogramms 4 umgesetzt.

Controlling AP-Massnahmen

Das im Vorjahr eingeführte Controllingsystem bewährt sich. Der Abstimmungsbedarf mit dem Kanton und den Gemeinden bleibt hoch, doch das System ermöglicht eine effizientere Überprüfung der Umsetzung.

Falls geplante Massnahmen aufgrund von Verzögerungen nicht realisiert werden können, werden im Agglomerationsperimeter alternative Projekte definiert. Dadurch können die zugesicherten Bundesgelder in der Region gehalten und kurzfristig neue Massnahmen umgesetzt werden.

Stefan Berger, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Stadtpräsident Burgdorf

4 Ressort Mobilität

Die wachsende Bevölkerung der Schweiz stellt höhere Anforderungen an die Mobilität. Während urbane Gebiete im Fokus der Verkehrsplanung stehen, bleiben die Bedürfnisse ländlicher Regionen oft unberücksichtigt. Die RKE setzt sich aktiv für die Mobilitätsanliegen im Emmental ein. Die Kommission fokussiert weiterhin auf den ÖV, aber andere Verkehrsformen gewinnen ebenfalls an Bedeutung.

Linie 284

Auf der Buslinie 30.284 (Ramsei–Langnau–Fankhaus) treten vermehrt Anschlussprobleme auf. In Zusammenarbeit mit Gemeinden, dem OIK und Transportunternehmen wurden mögliche Lösungen geprüft, jedoch als unverhältnismässig eingestuft. Aufgrund geplanter Fahrplanänderungen und des Angebotskonzepts 2035 wird die Situation weiter beobachtet, aufwendige Massnahmen werden vorerst zurückgestellt.

Gesamtmobilitätsstrategie Emmental

Die Regionalversammlung genehmigte 2023 einen Kredit für die Gesamtmobilitätsstrategie (GMS) Emmental. Die Vorbereitungen zeigten jedoch geringe Synergien und viele Überschneidungen mit bestehenden Strategien. Daher wird auf die GMS verzichtet und stattdessen ein Handbuch Mobilität erstellt, das relevante Themen zusammenfasst und als Referenz dient.

Mobility On-Demand

Die regionsübergreifende Pilotstudie «Mobility-On-Demand» untersucht alternative Mobilitätsformen im Kanton Bern. Die RKE hat bereits mehrere Projekte in diesem Bereich begleitet. Direkt beteiligt sind die Gemeinden Affoltern und Heimiswil im Gebiet Huttwil–Burgdorf.

RAK 2027–2030

Mit dem RAK 2027–2030 werden die Weichen für den ÖV bis 2030 gestellt. Auch wenn nicht alle Massnahmen vom Kanton genehmigt und umgesetzt werden, bleibt es ein wichtiges Planungsinstrument. Neben der Berücksichtigung neuer Bedürfnisse wurden auch schlecht genutzte ÖV-Angebote analysiert. Dabei wurden sowohl finanzielle als auch qualitative Kriterien geprüft. Die Regionalversammlung verabschiedete das RAK am 14. November 2024 einstimmig.

Buskonzept untere Emme

Im Perimeter Bätterkinden–Utzenstorf–Hellsau und in weiteren Gemeinden wurden Optimierungsmöglichkeiten geprüft und ins RAK 2027–2030 integriert. Aufgrund der fragmentierten Ausgangslage war die Erarbeitung eines ausgewogenen Konzepts herausfordernd.



Abb. 5 Foto: BLS

STEP 2035

Mit dem strategischen Entwicklungsprogramm 2035 des Bundes und der SBB wird im Wesentlichen der Fernverkehr für die prognostizierte Zunahme des ÖV ausgebaut. Anfang Jahr 2024 war damit vorgesehen, die Linie Bern-Burgdorf-Langenthal-Zürich-Chur aufzuheben. Die RKE sowie die Emmentaler Grossräte setzen sich mit Schreiben an die Planungsbehörden sowie Motionen vehement für den Erhalt der Linie ein.

Adrian Zemp, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Kernenried

5 Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus

Die seit 2023 bestehende Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus (REWITO) wurde 2024 von den Co-Präsidenten Beat Singer (Regionalpolitik und Wirtschaft) und Andreas Wyss (Tourismus) geleitet. Die vier geplanten Sitzungen wurden administrativ und organisatorisch durch die Geschäftsstelle der RKE unterstützt.

Volkswirtschaftsstrategie Emmental

In der Kommissionssitzung vom 28. Mai 2024 wurde beschlossen, die bisherige Volkswirtschaftsstrategie als «Regionalentwicklungsstrategie RES Emmental» weiterzuführen. Zwei Primärziele wurden definiert:

1. Förderung optimaler Rahmenbedingungen für den Arbeits-/Lebensraum Emmental
2. Förderung optimaler Rahmenbedingungen für den Freizeit-/Erholungsraum Emmental

Zur Weiterentwicklung der Strategie ist ab 2025 die Bildung eines Projektausschusses geplant.

Standortförderung: Arbeitszonen

Die Kommission widmet sich der Entwicklung eines Arbeitszonenmanagements, da Flächen ein knappes Gut sind und ein haushälterischer Umgang bei steigender Nachfrage entscheidend ist. Die RKE erhält zunehmend Anfragen von Kanton, Behörden und Unternehmen zu potenziellen Flächen für Um- oder Zuzüge innerhalb des Emmentals. Ziel ist die Schaffung eines regionalen Instruments zur Arealentwicklung und Flächensicherung.

Werkstatt für Wald- und Holznutzung

Die Wyss Academy for Nature und das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) des Kantons Bern haben eine Initiative zur nachhaltigen Holznutzung lanciert. Ein zentrales Projekt ist «Gemeinden nutzen den Wald nachhaltig für ihre Aufgaben», das vom Branchenverband Lignum Holzwirtschaft Bern umgesetzt wird. Die Gemeinden im Emmental und Oberaargau sind eng eingebunden mit dem Ziel, das lokale Gewerbe entlang der Wertschöpfungskette Holz zu stärken.

Firmenbesuche

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen dem AWI und der RKE besuchen die Standortförderung des Kantons Bern und die RKE jährlich sechs exportorientierte Firmen im Emmental. Die Auswahl erfolgt gemeinsam mit folgenden Zielen:

- Bekanntmachen der Dienstleistungen der Standortförderung Emmental
- Unterstützung der Firmen gemäss Förderkriterien
- Vernetzung von Behörden, Unternehmen und Stakeholder:innen

Die Besuche werden von den Firmen als wertvoller Austausch geschätzt. Im Berichtsjahr wurden folgende Unternehmen besucht:

- Kambly SA, Trubschachen
- Blaser Swiss Lube, Hasle-Rüegsau
- Kunz Kunath (FORS), Burgdorf
- Kentaur AG; Lützelflüh
- Bruno Lehmann AG, Trub
- Röthlisberger AG Schreinermanufaktur, Schüpbach

Wirtschaftszmorge: Künstliche Intelligenz

Am Wirtschaftszmorge der Regionalkonferenz Emmental vom 22. Mai 2024 verfolgten rund 70 Teilnehmende das Referat von Simon Bärtschi, publizistischer Leiter und Geschäftsleitungsmitglied von Tamedia. Er zeigte auf, wie Künstliche Intelligenz im Schweizer Medienwesen von der Ideenfindung bis zur Analyse bereits genutzt wird und woran aktuell geforscht wird. Sein Fazit: KI ist weder Fluch noch Segen, sondern vor allem eine Chance.

Herbstanlass: Alternative Energiequellen

Am 12. September 2024 trafen sich rund 70 Personen zum gemeinsamen Anlass der RKE und des Handels- und Industrievereins (HIV) Emmental auf dem Hof von Beat Gerber in Bärau, der Energie aus Biogas und Photovoltaik gewinnt. Im Fokus stand die Diskussion über alternative Energiequellen im Emmental, insbesondere «Energie produzieren, speichern, umwandeln und transportieren». Nationalrätin Aline Trede (Grüne) gab eine politische Einschätzung und diskutierte das Thema mit Adrian Wälti und Adrian Bachmann in einer von Andreas Wyss moderierten Podiumsdiskussion.

Beat Singer, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Utzenstorf

5.1 Ausschuss regionale Entwicklung (Neue Regionalpolitik)

Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2024

Projekt	Gesamtkosten in CHF	NRP-Beitrag in CHF
Inszenierung Hügu Himu	115'000.00	89'500.00
Vorprojekt TigerTech – Innovation aus dem Emmental	55'000.00	44'000.00
Total		

Tab. 1 Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2024 (A-fonds-perdu-Beiträge)

Mehrere Projekte sind zum Jahresende pendent beim AWI oder bei der Trägerschaft:

- Wärmeverbund Schachen
- Wärmeverbund Zollbrück
- «eduLab» Emmental
- Folgeprojekt «Schulreiseland»
- Umsetzungsprojekt «TigerTech» (Vorprojekt abgeschlossen)
- Weitere Projekte:
 - Erschliessung Schallenberg mit «Wanderbus»
 - Wasserstofftankstelle Emmental
 - Hallenbad Burgdorf / Sportpark
 - Kantonales Feuerwehrmuseum Affoltern i. E. (in Planung, als NRP-Projekt zurückgestellt)
 - Boulderhalle Burgdorf (Fristverlängerung für Standortsuche)
 - Emmentaler Padel (Standortsuche)
 - NRP-Projekt «Blockchain – Initiative Emmental»
- Regionsübergreifende Projekte:
 - NRP-Projekt «Zeitreise Emmental», gemeinsam mit der Region Oberaargau
 - «WOKA» (Nachfolgeprojekt mit Ausweitung auf einzelne Gebiete im Emmental und in der Region Thun)
 - NRP-Projekt «Sichtbarmachung der touristischen Angebote um den Napf» (Kanton Luzern (Lead) und RKE)

Der NRP-Ausschuss RKE steht bei seiner Tätigkeit in regelmässigem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Region Oberaargau (ROA) und arbeitet eng mit ihnen zusammen. Der kollegiale Wissens- und Erfahrungsaustausch im Bereich NRP-Projekte erweist sich als äusserst wertvoll und hilfreich.

Beat Singer, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Utzenstorf

5.2 Ausschuss Tourismus

Das Berichtsjahr war geprägt von spannenden Projekten, wertvollen Partnerschaften und der Weiterentwicklung der regionalen Marke. Dank der engagierten Zusammenarbeit mit Partner:innen und Leistungsträger:innen konnten wegweisende Initiativen umgesetzt werden, die das Emmental als attraktive Tourismusregion weiter stärken. Mit knapp einer Million Zugriffen auf die touristischen Websites zeigt sich eine starke Nachfrage nach Angeboten in der Region.

Leistungsvereinbarung mit Bern Welcome

Ein Meilenstein ist die neue Leistungsvereinbarung mit Bern Welcome, die eine klare Mittelverteilung und Massnahmenplanung für die Vermarktung des Emmentals ermöglicht. Diese engere Zusammenarbeit stärkt das Marketing und die Produktentwicklung. Ein Highlight war die gemeinsame Präsentation des Emmentals mit der Destination Bern bei einem Anlass von Schweiz Tourismus an der Fussball-EM in Deutschland. Zudem wurden zwei Fotoshootings mit dem Content-Team von Bern Welcome durchgeführt. Die Synergien zwischen Stadt und Land kommen den Besucherinnen und Besuchern zugute und stärken die Region als touristisches Gesamtangebot.



Abb. 6 Herzroute Burgdorf–Langnau
(Foto: Emmental Tourismus)

Schulreiseland Emmental

Mit diesem Projekt wurde ein innovatives Angebot für Lehrpersonen und Schulen geschaffen. Die IG Schulreiseland Emmental, bestehend aus dem Regionalmuseum Chüechlihus, Schloss Burgdorf, TecLab Burgdorf und Emmental Tourismus, lancierte im Mai 2024 eine Plattform mit über 45 ausserschulischen Lernorten. Die Bündelung bestehender Angebote und die Entwicklung neuer Programme positionieren das Emmental als bevorzugtes Ziel für Schulreisen und Exkursionen. Emmental Tourismus übernimmt den weiteren Betrieb der Plattform.

Projekt «Kurtaxenmodell»

Eine Arbeitsgruppe entwickelt ein Kurtaxenmodell für eine regionale Gästekarte. Nach Umfragen und Gesprächen wurde ein Pilotprojekt in der Stadt Burgdorf gestartet, das bei Erfolg auf die gesamte Region ausgeweitet werden kann. Dieses Modell soll die touristische Infrastruktur und das Gästeerlebnis weiter verbessern.

Zusammenarbeit mit dem Verein Napfbergland

Die Partnerschaft mit dem Verein Napfbergland wurde vertieft. Gemeinsam wurde das NRP-Projekt «Sichtbarmachung Napf» gestartet, das die Region durch eine Printkarte und eine Online-Plattform stärker präsentieren soll. Die Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen Willisau und Entlebuch wird dabei ebenfalls intensiviert.

Medien

Auch 2024 durfte das Emmental zahlreiche Journalistinnen und Journalisten begrüßen. Die Themen reichten von lokaler Biervielfalt über Bauerngärten bis hin zu E-Bike-Touren in der Natur.

Artikel erschienen unter anderem in der Tribune de Genève, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und im Schweizer Gartenmagazin.

Ausblick

Mit diesen erfolgreichen Initiativen blickt Emmental Tourismus optimistisch in die Zukunft. Die enge Zusammenarbeit mit Partner:innen bleibt ein zentraler Erfolgsfaktor.

Ziel ist es, das Emmental als vielseitige, erlebnisreiche Region weiterzuentwickeln und den Gästen unvergessliche Momente zu bieten.

Andreas Wyss, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Kirchberg

6 Ressort Energie

Die nachfolgenden Aktionen können – neben den Beratungen für Privatpersonen, Fachpersonen und Gemeinden – als Highlights der öffentlichen regionalen Energieberatung Emmental bezeichnet werden.

Überblick

Wie jedes Jahr startete das Energieberatungsjahr intensiv. Erwartungsgemäss gingen die Anfragen in den Sommermonaten Juli und August sowie im September und Oktober in allen Bereichen leicht zurück.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt 761 Interaktionen statt. Nicht enthalten sind dabei administrative Tätigkeiten sowie Leistungen im Bereich der Mandatsleitung. Über das gesamte Jahr hinweg machten die Beratungen für Privathaushalte mit fast 50 Prozent den grössten Anteil aus, gefolgt vom Gemeindegut mit knapp 30 Prozent.

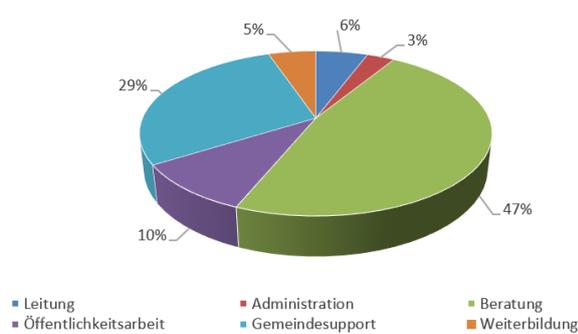


Abb. 7 Aufteilung Beratungen nach Leistungsbereichen

Gesamtsanierung von Liegenschaften

Das zentrale Thema für die Bevölkerung ist die Gesamtsanierung von Liegenschaften. Aber auch Wärmeerzeugersersatz, Photovoltaik und Solarthermie beschäftigen viele Emmentalerinnen und Emmentaler.

Zu beachten ist, dass in den Daten zur Gesamtsanierung auch die Bereiche Wärmeerzeuger und Photovoltaik enthalten sein können.

Auffällig ist, dass vor allem eher städtische Gemeinden mit hoher Bevölkerungsdichte die meisten Anfragen an die Energieberatung richten.

Speicherung von erneuerbarer Energie

Ein zentrales Zukunftsthema ist die Speicherung erneuerbarer Energie. Eine Möglichkeit hierfür ist «Power to Gas». Derzeit gibt es in der Schweiz 17 Wasserstofftankstellen, hauptsächlich in den Ballungszentren Bern, Basel und Zürich. Das Emmental ist als Verkehrsknotenpunkt bislang nicht vertreten.

Im Raum Langnau ist der Bau einer Wasserstofftankstelle angedacht, die dem Schwerverkehr, der Forst- und Landwirtschaft sowie der lokalen Industrie zugutekommen soll. Durch die Stromumwandlung könnte die Energieautarkie der Region gestärkt werden. Eine Umfrage wurde durchgeführt, um das Interesse in Gewerbe und Industrie zu ermitteln. Trotz zahlreicher positiver Rückmeldungen konnte in diesem Jahr jedoch noch kein geeignetes Projektteam zusammengestellt werden.

Da Wasserstoff ein grosses Potenzial birgt, wurde das Projekt vorerst pausiert, um es bei steigender Dringlichkeit wieder zu aktivieren.

Regionale Energieberatung, in Vertretung von Peter Aeschlimann, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Trub bis 31.12.2024

7 Ressort Kultur und Gesellschaft

Das Emmental bietet ein vielfältiges und lebendiges Kulturangebot, das nur dank engagierter Personen möglich ist, die sich – oft ehrenamtlich – für die Kultur in der Region einsetzen. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Im Fokus stehen sieben bedeutende Kulturinstitutionen, die gemeinsam durch tripartite Leistungsverträge (RKE, Kanton und Standortgemeinden) unterstützt werden. 2025–2028 wurden erfolgreich verhandelt, trotz knapper Mittel des Kantons. Dies sichert ihre Weiterentwicklung.

Bibliotheken Langnau und Burgdorf

Diese Weiterentwicklung zeigt sich in allen Institutionen. Die Bibliotheken Langnau und Burgdorf haben sich zu lebendigen Begegnungsorten entwickelt. Neben der klassischen Ausleihe sind sie heute Orte, an denen sich Menschen treffen, um sich auszutauschen, gemeinsam einen Kaffee zu trinken, Lesungen oder kleine Konzerte zu besuchen. Auch Schülerinnen und Schüler nutzen die Räume zum Lernen oder für Nachhilfeunterricht. Gleichzeitig reagieren die Bibliotheken auf neue Entwicklungen: So wird etwa der Trend «BookTok» gezielt genutzt, um eine jüngere Zielgruppe für das Lesen zu begeistern.

Museum Franz Gertsch

Dem Museum Franz Gertsch gelang es, eine gross angelegte und international viel beachtete Ausstellung mit Werken aus der Sammlung des Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk, Dänemark, zu realisieren. Zu sehen waren Spitzenwerke namhafter Künstlerinnen und Künstler wie Lichtenstein, Warhol, Rothko und Richter. Daneben fand auch die überregionale Ausstellung «Cantonale Berne Jura» zur Berner Kunst ihren Platz. Zudem wurde bereits an der Ausstellung «Vielfältiges Emmental – Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz» gearbeitet, die auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental 2025 stattfinden wird.

Museum Schloss Burgdorf

Auch die drei anderen Museen setzten 2024 positive Akzente. Das Museum Schloss Burgdorf verzeichnete trotz Einschränkungen durch einen Brand in der Schlossküche im Frühling einen erneuten Besucher:innenrekord. Besonders beliebt waren die Wunderkammern, die Sonderausstellung «100 Jahre Schweizer Jugendherbergen» sowie die Jubiläumsausstellung «Kadetten Burgdorf». Mit dem Ausscheiden von Daniel Furter im September wurde die Aufbauphase des Museums offiziell abgeschlossen. Seine Nachfolge tritt die erfahrene Museumsleiterin Flavia Muscionico an.

Stefan Berger, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Stadtpräsident Burgdorf

Chüechlihus Langnau

Das Regionalmuseum Chüechlihus Langnau führte erneut eine öffentliche Entsammlung durch und begann mit der Planung eines behutsamen Umbaus des Gebäudes.



Abb. 8 Chüechlihus Sunndig

Gotthelf Zentrum Lützelflüh

Das Gotthelf Zentrum Lützelflüh entwickelt sich unter neuer Leitung weiterhin positiv und bleibt als Teil der Kulturlandschaft Emmental fest verankert.

Casino Theater Burgdorf

Auch im Casino Theater Burgdorf gab es einen Wechsel. Nachdem der Verwaltungsrat im Vorjahr neu besetzt wurde, endete die Saison 2023/24 als letzte unter der Betriebsleitung von Peter Schläfli, der das Theater 24 Jahre lang mit grossem Engagement prägte. Zur neuen Spielzeit konnte Gisela Nyfeler als neue Betriebsleiterin verpflichtet werden.

Die vergangene Saison bot ein vielseitiges Programm mit bekannten Künstlern, aber auch neuen Gesichtern. Dies unterstreicht die nationale Bedeutung des Casinos als Mehrspartenbetrieb für Musik, Schauspiel und Kleinkunst sowie als offener Kulturort für alle. Ein Höhepunkt des Jahres war das zweite Openair im Kirchbühl.

Darüber hinaus bleibt das Casino ein wichtiger Gastgeber für zahlreiche Kulturvereine aus dem Emmental, darunter die Emmentaler Liebhaberbühne, die Theatergruppe Burgdorf, der Orchesterverein Burgdorf, die Krönung und viele weitere.

8 Jahresrechnung

8.1 Bilanz per 31.12.2024

		01.01.2024	Veränderung		31.12.2024
		CHF	Zuwachs CHF	Abgang CHF	CHF
1	Aktiven	744'139.98	1'596'288.55	1'508'598.53	831'830.00
10	Finanzvermögen	744'139.98	1'596'288.55	1'508'598.53	831'830.00
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	461'686.78	1'460'702.70	1'403'895.33	518'494.15
101	Forderungen	282'453.20	135'585.85	104'703.20	313'335.85
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2	Passiven	744'139.98	351'996.61	264'306.59	831'830.00
20	Fremdkapital	174'865.42	195'746.85	218'970.58	151'641.69
200	Laufende Verbindlichkeiten	163'583.03	118'139.85	170'539.58	111'183.30
204	Passive Rechnungsabgrenzung	4'278.65	37'789.00	4'278.65	37'789.00
29	Eigenkapital	569'274.56	156'249.76	45'336.01	680'188.31
290	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	159'032.97	21'019.65	9'520.85	170'531.77
299	Bilanzüberschuss	410'241.59	135'230.11	35'815.16	509'656.54

8.2 Erfolgsrechnung 2024, Zusammenzug

		Rechnung 2024		Budget 2024	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
	Total	1'481'261.00	1'481'261.00	1'485'930.00	1'485'930.00
	Nettoergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00
0	Verwaltung Regionalkonferenz	280'113.15	593'012.65	308'420.00	565'250.00
	Nettoergebnis	312'899.50		256'830.00	
3	Kultur	252'370.60	239'480.00	254'980.00	239'480.00
	Nettoergebnis		12'890.60		15'500.00
5	Soziales	4'663.70	4'663.70	30'100.00	30'100.00
	Nettoergebnis				
6	Verkehr und Raumordnung	321'422.00	124'828.05	379'064.00	138'000.00
	Nettoergebnis		196'593.95		241'064.00
7	Energie und Umwelt	205'363.50	205'363.50	165'500.00	165'500.00
	Nettoergebnis				
8	Volkswirtschaft	317'913.10	313'913.10	347'600.00	347'600.00
	Nettoergebnis		4'000.00		
9	Finanzen und Steuern	99'414.95		266.00	
	Nettoergebnis		99'414.95		266.00

Die Jahresrechnung 2024 der Regionalkonferenz Emmental wurde am 18. März 2025 durch die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Emmental zur Genehmigung durch die Regionalversammlung vom 20. Mai 2025 verabschiedet.

9 Die 39 Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental



Abb. 9 Wirkungsbereich der Regionalkonferenz Emmental

10 Das Emmental im Profil

Die folgenden statistischen Daten geben einen Überblick über die wirtschaftlichen, demografischen und geografischen Merkmale des Emmentals und ermöglichen im Jahresvergleich eine Betrachtung ihrer Entwicklung.

Quelle: «[Strukturdaten Regionalkonferenz Emmental](#)», Stand November 2020

Thema	Stand			Veränderung				
	Jahr	RKE	BE	CH	Periode	RKE	BE	CH
Bevölkerung								
Ständige Wohnbevölkerung	2019	97'504	1'039'474	8'606'033	2009–2019	4,5 %	6,7 %	10,5 %
Ausländeranteil	2019	9,5 %	16,6 %	25,3 %	2009–2019	2,3%-P	3,5 %-P	3,3 %
Jugendquotient	2019	33,6 %	31,8 %	32,5 %	2010–2019	-1,8 %-P	-0,5 %-P	-1,0 %-P
Altersquotient	2019	35,1 %	35,2 %	30,4 %	2010–2019	5,9 %-P	4,6 %-P	3,2 %-P
Geburtenüberschuss pro 1'000 Einwohner:innen	2019	19	266	18'392	2018–2019	62	-428	-2'371
	2019	0,2	0,3	2,1	2018–2019	0,6	-0,4	-0,3
Wanderungssaldo pro 1'000 Einwohner:innen	2019	69	4'067	43'352	2018–2019	6	607	3'492
	2019	0,7	3,9	5,1	2018–2019	0,1	0,6	0,4
Prognose	2045	109'478	1'176'958	10'176'124	2019–2045	12,3 %	13,2 %	18,2 %
Arbeit und Erwerb								
Beschäftigte (Personen)	2018	50'825	642'148	5'249'958	2008–2018	-1,3 %	2,6 %	9,1 %
Erwerbsquote (stand.)	P2016–2018	68,0 %	64,6 %	64,6 %	P15-17-P16-18	-0,3 %-P	-1,7 %-P	-1,6 %-P
Pendlersaldo	2014	-7'647	16'017	*	2011–2014	-580	-3'170	*
Wegpendler:innen in % der Beschäftigten	2014	38,5 %	7,9 %	*	2011–2014	1,2 %-P	1,0 %-P	*
Zugpendler:innen in % der Beschäftigten	2014	23,2 %	10,4 %	*	2011–2014	0,0 %-P	0,5 %-P	*
Arbeitslose	2019	866	10'205	106'932	2018–2019	-2,2 %	-5,2 %	-9,5 %
Arbeitslosenquote	2019	1,5 %	1,8 %	2,3 %	2018–2019	0,0 %-P	-0,1 %-P	-0,2 %-P
Volkswirtschaft								
Bruttoinlandprodukt (BIP) (Mio. CHF)	2019p	5'270	80'599	698'706	2009–2019p	0,9 % p.a.	1,2 % p.a.	1,9 % p.a.
BIP pro Einwohner:in (CHF)	2019p	54'128	77'707	81'479	2009–2019p	0,5 % p.a.	0,5 % p.a.	0,8 % p.a.
BIP pro Beschäftigte:n (CHF)	2019p	104'411	123'734	130'617	2009–2019p	0,9 % p.a.	0,6 % p.a.	0,7 % p.a.
Industrie und Dienstleistungen								
Arbeitsstätten im 1. Sektor	2018	2'201	10'763	53'457	2017–2018	-1,0 %	-1,6 %	-1,4 %
Arbeitsstätten im 2. Sektor	2018	1'263	11'612	95'687	2017–2018	-1,3 %	-0,3 %	-0,1 %
Arbeitsstätten im 3. Sektor	2018	4'489	58'019	537'878	2017–2018	-0,4 %	0,5 %	0,7 %
Vollzeitäquivalente im 1. Sektor	2018	4'004	20'884	106'262	2017–2018	-2,1 %	-1,1 %	-0,3 %
Anteil in % der VZÄ total	2018	10,6 %	4,3 %	2,6 %	2017–2018	-0,3 %-P	-0,1 %-P	-0,1 %-P
Vollzeitäquivalente im 2. Sektor	2018	12'911	117'782	999'509	2017–2018	1,7 %	1,1 %	1,5 %
Anteil in % der VZÄ total	2018	34,0 %	24,2 %	24,3 %	2017–2018	0,2 %-P	0,0 %-P	-0,1 %-P
Vollzeitäquivalente im 3. Sektor	2018	21'034	348'257	3'007'450	2017–2018	1,3 %	1,3 %	2,0 %
Anteil in % der VZÄ total	2018	55,4 %	71,5 %	73,1 %	2017–2018	0,1 %-P	0,1 %-P	0,1 %-P
Neue Unternehmen im 2. und 3. Sektor	2017	251	3'621	39'303	2016–2017	-11,0 %	-0,9 %	0,5 %
in % der Unternehmen total	2017p	5,0 %	6,1 %	7,1 %	2016–2017p	-0,7 %-P	-0,1 %-P	0,0 %-P
Geschaffene Stellen in neuen Unternehmen im 2. und 3. Sektor	2017	305	4'807	53'480	2016–2017	-16,7 %	0,4 %	0,8 %
in % der Beschäftigten 2./3. Sektor	2017p	0,7 %	0,8 %	1,1 %	2016–2017p	-0,1 %-P	0,0 %-P	0,0 %-P
Exporte (Mio. CHF)	2019	...	16'728	311'977	2018–2019	...	0,7 %	2,7 %
CHF pro Einwohner:in	2019	...	16'128	36'381	2018–2019	...	0,3 %	1,9 %
Bau- und Wohnungswesen								
Bauausgaben öffentl. Bau (Mio. CHF)	2018	72,1	2'354,7	22'620	2017–2018	-22,1 %	-6,0 %	3,3 %
CHF pro Einwohner:in	2018	742	2'279	2'657	2017–2018	-18,4 %	-6,1 %	2,7 %
Bauinvestitionen Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen (Mio. CHF)	2017	64,1	969,1	8'443,5	2016–2017	0,7 %	9,3 %	8,0 %
CHF pro Einwohner:in	2017	662	942	999	2016–2017	0,2 %	8,5 %	6,9 %
Bauinvestitionen Wohnen (Mio. CHF)	2017	276,1	3'113	30'677,8	2016–2017	7,8 %	2,7 %	-0,1 %
CHF pro Einwohner:in	2017	2'850	3'026	3'630	2016–2017	7,4 %	2,0 %	-1,1 %
Neu erstellte Wohnungen in % des Gesamtwohnungsbest.	2018	504	4'970	53'199	2017–2018	8,6 %	16,1 %	6,0 %
	2018	1,0 %	0,9 %	1,2 %	2017–2018	0,1 %-P	0,1 %-P	0,1 %-P
Leerstehende Wohnungen	2020	890	10'678	78'832	2019–2020	-9,4 %	0,9 %	4,6 %
Leerwohnungsziffer	2020	1,8 %	1,86 %	1,72 %	2019–2020	-0,2 %-P	0,0 %-P	0,06 %-P
Tourismus								
Logiernächte in Hotel- und Kurbetrieben (1'000)	2019	101,1	5'634,2	39'562	2018–2019	-4,6 %	1,5 %	1,9 %
Logiernächte pro Einwohner:in	2019	1,0	5,4	4,6	2018–2019	-0,1	0,1	0,1
Öffentliche Finanzen								
Kantonaler Finanzausgleich pro Einwohner:in (CHF)	2020	383	*	*	2019–2020	-0,8 %	*	*
Durchschn. Gemeindesteueranlage	2020	1.71	1.61	*	2019–2020	0.0	0.0	*
Harmonis. Steuerertragsindex HEI	2020	77.9	100.0	*	2019–2020	1.3 In-P	*	*
Bruttoinvestitionsausgaben pro Einwohner:in (CHF)	2019	613	772	*	2018–2019	-16,4 %	5,2 %	*

p = provisorischer Wert
In-P = Indexpunkt

... = keine Angaben verfügbar
p.a.: Veränderung pro Jahr

* = nicht aussagekräftig
D = Durchschnitt

%-P = Prozentpunkt
VZÄ = Vollzeitäquivalent

P = Pooling

11 Gremien und Personen 2024

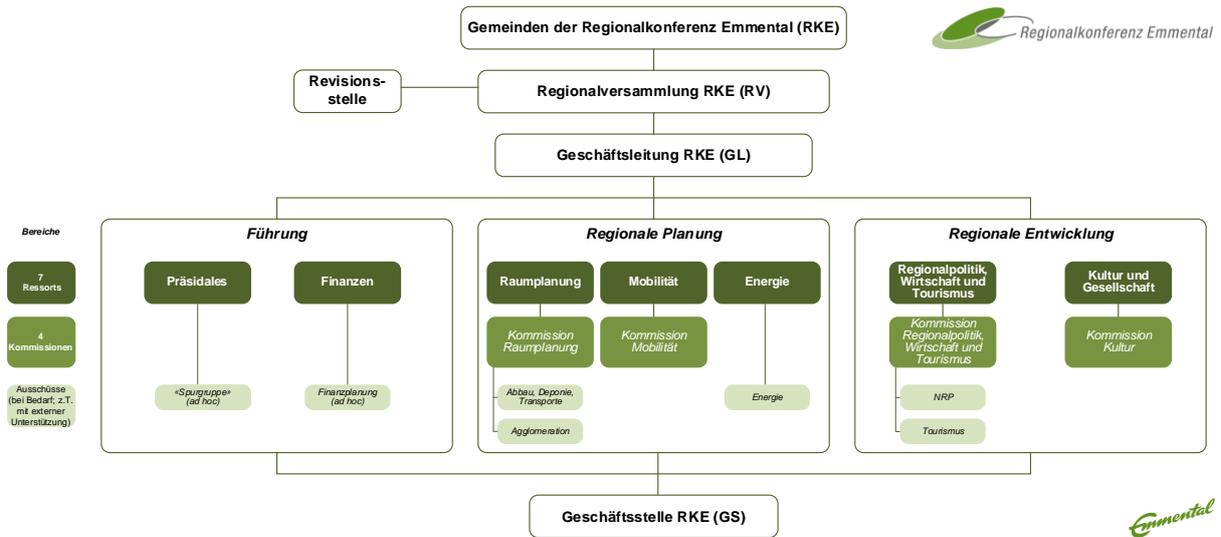


Abb. 10 Organigramm der Regionalkonferenz Emmental

11.1 Geschäftsleitung Regionalkonferenz Emmental

Jürg Rothenbühler	Präsidium, bis 31.12.2024	Rüderswil
Kathrin Scheidegger	Vizepräsidium, Ressort Finanzen	Trachselwald
Walter Sutter	Ressort Raumplanung	Langnau
Kurt Baumann	Ressort Raumplanung	Lützelflüh
Adrian Zemp	Ressort Mobilität	Kernenried
Beat Singer	Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus	Utzenstorf
Andreas Wyss	Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus	Kirchberg
Peter Aeschlimann	Ressort Energie, bis 31.12.2024	Trub
Stefan Berger	Ressort Kultur und Gesellschaft	Burgdorf
Claudia Rindlisbacher	Beisitzerin, Regierungsratsstatthalterin, bis 31.12.2024	
Max Bühler	Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung	

11.2 Kommission Raumplanung

Walter Sutter	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Kurt Baumann	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Stefan Berger	Präsidium Ausschuss Agglomeration	Geschäftsleitung
Roland Rothenbühler	Mitglied, oberes Emmental, bis 31.12.2024	Rüderswil
Johann Wittwer	Mitglied, oberes Emmental	Trub
Roland Ryser	Mitglied, mittleres Emmental	Affoltern i. E.
Beat Reinhard	Mitglied, mittleres Emmental, bis 31.12.2024	Rüegsau
Daniel Wenger	Mitglied, unteres Emmental	Hindelbank
Andreas Eggimann	Mitglied, unteres Emmental	Lyssach
Urs Liechti	Mitglied, unteres Emmental	Utzenstorf
Rudolf Fischer	Mitglied, unteres Emmental	Bätterkinden
Max Bühler	Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung	
Patrick Maurer	Beisitzer, Oberingenieurkreis IV (BVD)	
Adrian Zemp	Beisitzer, Geschäftsleitung Ressort Verkehr	
Rudolf Holzer	Beisitzer, Vertretung Stadt Burgdorf	

Ausschuss Abbau, Deponie, Transporte (ADT)

Kurt Baumann	Präsidium	Geschäftsleitung
Johann Wittwer	Kommission Raumplanung, oberes Emmental	Trub
Roland Ryser	Kommission Raumplanung, mittleres Emmental	Affoltern i. E.
Daniel Wenger	Kommission Raumplanung, unteres Emmental	Hindelbank
Samuel Berger	Amt für Gemeinden und Raumordnung	
Jonas Arnaiz	LANAT, Abteilung Naturförderung	
Laura Ryser	Amt für Wald und Naturgefahren	
Gerd Aufdenblatten	Vertretung Kiesbranche	
Daniel Lädach	Vertretung Kiesbranche	
Manfred Schneider	Vertretung Kiesbranche	

Ausschuss Agglomeration

Stefan Berger	Präsidium	Geschäftsleitung
Peter Hofer	Agglomerationsgemeinde	Aeffligen
Raymond Weber	Agglomerationsgemeinde	Hasle b. Burgdorf
Andreas Wyss	Agglomerationsgemeinde	Kirchberg
Andreas Eggimann	Agglomerationsgemeinde	Lyssach
Werner Kobel	Agglomerationsgemeinde	Oberburg
Patrizia Lambroia	Agglomerationsgemeinde	Rüdtligen-Alchenflüh
Walter Schöni	Agglomerationsgemeinde	Rüti b. Lyssach
Daniel Wenger	Agglomerationsgemeinde	Hindelbank

11.3 Kommission Mobilität

Adrian Zemp	Präsidium	Geschäftsleitung
Fritz Bieri	Mitglied, Vizepräsidium, unteres Emmental	Wiler
Thomas Gerber	Mitglied, oberes Emmental	Langnau
Peter Lerch	Mitglied, oberes Emmental	Lauperswil
Barbara Maurer	Mitglied, mittleres Emmental	Sumiswald
Thomas Grossenbacher	Mitglied, mittleres Emmental	Lützelflüh
Walter Bauen	Mitglied, unteres Emmental	Oberburg
Bernhard Lippuner	Mitglied, unteres Emmental	Kirchberg
Sandra Sommer	Mitglied, unteres Emmental	Wynigen
Sabrina Krebs	Beisitzerin, Vertretung Stadt Burgdorf	
Reto Staub	Beisitzer, PostAuto AG	
Marcel Wenger	Beisitzer, Busland AG	
Hubert Riedle	Beisitzer, BLS AG	
Roman Zürcher	Beisitzer, RBS AG	
Laurent Reusser	Beisitzer, Amt für öffentlichen Verkehr	
Patrick Maurer	Beisitzer, Oberingenieurkreis IV (BVD)	

11.4 Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus (REWITO)

Beat Singer	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Andreas Wyss	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Daniela Schwarz	Mitglied, oberes Emmental, bis 31.12.2024	Signau
Bernhard Kunz	Mitglied, oberes Emmental	Trubschachen
Simon Röthlisberger	Mitglied, mittleres Emmental	Hasle b. B.
Ulrich Zaugg	Mitglied, mittleres Emmental	Lützelflüh
Franco Digirolamo	Mitglied, unteres Emmental	Oberburg
Thomas Nyffenegger	Mitglied, unteres Emmental, bis 31.12.2024	Bätterkinden
Felix Röthlisberger	Mitglied, unteres Emmental	Hindelbank
Urs Wälchli	Mitglied, unteres Emmental	Ersigen

Ralf Müssig	Beisitzer, Amt für Wirtschaft – Standortförderung
Markus Vögeli	Beisitzer, Präsident Netzwerk Wirtschaft Emmental
Elisabeth Zäch	Beisitzerin, Förderverein Emmental
Christoph Hofer	Beisitzer, KMU Emmental

Ausschuss NRP

Beat Singer	Mitglied, Region Emmental
Silvia Nadenbousch	Mitglied, Region Emmental
Ulrich Zaugg	Mitglied, Region Emmental
Daniel Arn	Mitglied, Region Oberraargau
Sylvia Jäger	Mitglied, Region Oberraargau
Barbara Brand	Mitglied, Region Oberraargau

Ausschuss Tourismus

Andreas Wyss	Präsidium
Isabelle Hollenstein	Mitglied, Leiterin Emmental Tourismus
Torfinn Rothenbühler	Mitglied, Vertretung Stadt Burgdorf
Elisabeth Zäch	Mitglied, Förderverein Emmental
Volker Beduhn	Mitglied, Gastro Emmental-Oberraargau
Christoph Risse	Mitglied, Gastro-Emmental Oberraargau

Netzwerk Wirtschaft Emmental

Markus Vögeli	Präsidium
Beat Singer	Co-Präsidium Kommission REWITO
Andreas Wyss	Co-Präsidium Kommission REWITO
Christoph Hofer	KMU Emmental
Michael Elsaesser	Präsident Zukunft Emmental
Ralf Müssig	Amt für Wirtschaft, Standortförderung Kanton Bern
Stefan Oberli	Gewerbeverein Region Kirchberg
Lars Guggisberg	Berner KMU Kanton Bern
Isabelle Hollenstein	Emmental Tourismus, Ämmtaler Ruschtig
Thierry Manz	Verein Bildungsraum Emme
Phillip Wyss	KMU Region Burgdorf
Markus von Gunten	Inforama Bäregg
Elisabeth Zäch	Förderverein Emmental
Erich Trachsel	Hoppla SumisWase
Heinz Kämpfer	Landwirtschaft Emmental
Jürg Rothenbühler	Regionalkonferenz Emmental, bis 31.12.2024

11.5 Ausschuss Energie

Peter Aeschlimann	Präsidium, bis 31.12.2024
Beat Ritler	Energieberater Regionalkonferenz Emmental
Remo Fuchs	Energieberater Regionalkonferenz Emmental
Christoph Bühlmann	Energieberater Regionalkonferenz Emmental

11.6 Kommission Kultur

Stefan Berger	Präsidium	Geschäftsleitung
Martin Lehmann	Mitglied, oberes Emmental	Langnau
Matthias Sommer	Mitglied, oberes Emmental	Röthenbach
Stefanie Gsell	Mitglied, mittleres Emmental	Lützelflüh
Olivier Grossenbacher	Mitglied, mittleres Emmental	Dürrenroth
Ursula Kilchenmann	Mitglied, unteres Emmental	Koppigen
Ulrich Zwahlen	Mitglied, unteres Emmental, bis 31.12.2024	Krauchthal
Christoph Grimm	Mitglied, unteres Emmental	Burgdorf

Lukas Tinguely	Beisitzer, Amt für Kultur Kanton Bern
Aline Yeretjian	Beisitzerin, Amt für Kultur Kanton Bern
Thomas Mettler	Beisitzer, Burgergemeinde Burgdorf
Samuel Buri	Beisitzer, Kulturbeauftragter Langnau
Dagmar Kopse	Beisitzerin, Kulturbeauftragte Burgdorf
Ruedi Berger	Beisitzer, Kulturbeauftragter Lützelflüh

11.7 Geschäftsstelle

Thomas Frei	Geschäftsführer
Carmen Metzler	Projektleiterin Planung und Verkehr
Hanspeter von Allmen	Projektleiter Regionalentwicklung
Marlen Zaugg	Rechnungsführerin
Anja Gutierrez	Administration

Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental führt in allen Gremien das Sekretariat.

